# Lommatzscher Nachrichten

Informationen des "Runden Tisches"



# Liebe Bürger von Lommatzsch!

Die erste Ausgabe der "Lommatzscher Nachrichten" als Informationsblatt des "Runden Tisches" ist erschienen und liegt Ihnen vor. Wir bitten Sie alle um Ihre Mitarbeit, damit die weiteren Ausgaben dieses Blattes ein Spiegel der Interessen, Wünsche und Kritiken unserer Bürger werden.

Vorgesehene Erscheinungsweise: Monatlich (bis zur Wahl)

### Aus dem Inhalt:

- Was sollen diese "Lommatzscher Nachrichten"?
- Wer arbeitet zur Zeit am "Runden Tisch" und warum? Welche Zielstellung hat er persönlich?
- Wie stellt sich der "Runde Tisch" die Arbeit vor?
- Was wurde bisher erreicht?
- Wo und warum "klemmt die Säge"?
- Informationen

Diese Zeit ist eine Wende, Hoffnung ist ihr Stern.

Diese Zeit braucht Kopf und Hände, stehen wir nicht fern!

### Was sollen diese "Lommatzscher Nachrichten"?

- Informationen und Mitteilungen allen Bürgern näherzubringen
- Jedem Bürger die Möglichkeit gebenseine Meinung über Probleme der Stadt und deren Veränderung zu äußern
- · Kritische Dinge unter die Lupe zu nehmen
- Aber auch Gutes auszusprechen -"Lob, wem Lob gebührt!"
- Vorbereitung und Unterstützung des Wahlkampfes für alle

Bitte arbeiten Sie mit!

# Wer arbeitet zur Zeit am "Runden Tisch" mit und warum?

Welche Zielstellung hat er persönlich?

#### Manfred Elschner

Lehrer, Vors. der LDPD-Ortsgruppe Lommatzsch

Auch ich habe jahrelang auf radikale Veränderungen gehofft und gewartet. Jetzt sollte jeder seinen Beitrag leisten, damit dieser Umbruch unumkehrbar wird. Im Interesse der Mitglieder meiner Partei und der Lommatzscher Bürger möchte ich mittels des Runden Tisches zur Veränderung in unserer Heimatstadt beitragen. Es sind Ideen gefragt, aber es sind vor allem auch Kontrollen notwendig. Ich möchte mich besonders dem Bereich Volksbildung und Kultur widmen.

### Dipl.-Ing. Volkmar Göthe

Wasserwerkstechnologe im VEB WAB Riesa

z. Zt. noch im Neuen Forum

Warum Mitarbeit?
Unbefriedigende Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in der Stadt Lommatzsch
Umweltprobleme

#### Ziel:

Aktive Unterstützung bei Lösung o.g. Probleme

Wiederbelebung der Stadt Lommatzsch Hauptziel:

Einheit Deutschlands (schrittweise)

#### Klaus-Dietrich Hirsch

Maurer, Dipl.-Ing., Berufsschullehrer,

Ich möchte aktiv im Territorium mitwirken, daß das, was war, nicht wieder eintreten kann und etwas geschaffen wird, was sichtbar für alle eine bleibende Verbesserung bringt.

#### Evelin Hänsel

Lehrerin 2, POS

Als Sprecher des Neuen Forum und Mitglied der Arbeitsgruppe "Volksbildung" des NF verstehe ich den "Runden Tisch" als eine Möglichkeit,

- a) die Interessen der Bürger anzusprechen und als Forderung an den Rat der Stadt heranzutragen
- b) entsprechend unserer Möglichkeiten innerhalb des NF Hilfe und Unterstützung zu geben und
- c) Kontrolle auszuüben über die Durchsetzung der Forderungen des "Runden Tisches".

#### Gert Hölzen

Bauingenieur Vertreter des Kirchenvorstandes

Der in Lommatzsch völlig am Boden liegende Industriezweig Bauwesen ist der Hauptgrund meiner Mitarbeit am Runden Tisch. Als ehemaliger Mitarbeiter des bis 1978 bestandenen Lommatzscher Baubetriebes will ich mich, unter Beachtung aller demokratischen Grundsätze, für dessen Neubildung einsetzen.

### **Brigitte Schleinitz**

Pastorin

Es muß dezentralisiert werden auf sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet, Lommatzsch braucht z.B. einen Baubetrieb, Lommatzsch braucht z. B. auch ein Altersheim mit Pflegestation. Viele gute Ideen, viele fähige und einsatzbereite Menschen wurden in der Vergangenheit Opfer eines zentralistisch geleiteten Systems. Dies zu verändern, ist mein Anliegen.

#### Michael Schleinitz

Pfarrer

Ich will dazu beitragen, daß ein fairer Wahlkampf möglichst bald zu einem handlungsfähigen Stadtparlament mit kompetenten Leuten führt. Bis dahin will ich am Runden Tisch Mitverantwortung für die Stadt tragen. Besonders wichtig ist mir dabei, daß Umwelt-, Landschaftsund Denkmalschutz zu einem entscheidenden Gesichtspunkt aller Politik wird.

#### Helga Tuczek

Ich bin 1979 Abgeordnete geworden, weil ich selbst etwas für unsere Stadt, in der ich aufgewachsen bin, tun wollte, mithelfen wollte, Veränderungen herbeizuführen. Das ist auch heute noch mein Ziel. Wenn wir die Lebensbedingungen in unserer Stadt verbessern wollen, brauchen wir die tatkräftige Mithilfe aller Bürger, deshalb finde ich es gut, wenn wir jetzt eine Form gefunden haben, in der Bürger der verschiedensten Interessengruppen mitentscheiden können, wie kommunalpolitische Probleme gelöst werden sollen.

#### Gerhard Barrabas

Ich nehme als amtierender Bürgermeister am Runden Tisch teil, um im Zusammenwirken mit allen demokratischen Kräften unserer Stadt für machbare und verbesserte Lebensbedingungen für unsere Bürger zu sorgen und die mir übertragene Verantwortung und Befugnis für die Lösung kommunaler Probleme voll wahrnehmen zu können.

#### Karl Winter

Mein Ziel ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Bauwesen, in diesem Zusammenhang die Verbesserung der Wohnbedingungen in der Stadt Lommatzsch sowie die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gebäudewirtschaft.

#### Konrad Schwäbe

Dipl.-Ing.

Mein Beitrag:

Aktive Mitarbeit bei der wirtschaftlichen Umgestaltung nach jahrelanger Stagnation unter sozialistischer Planwirtschaft Schaffung neuer Wirtschaftsstrukturen zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger

Wahrnehmung der Interessen unserer Bürger bis zur Neuwahl von Volksvertretungen.

#### Dietmar Otto Lommatzsch

Mein Name ist Dietmar Otto und ich wohne auf der Robert-Volkmann-Allee 4 in Lommatzsch. Ich bin 1955 geboren und lebe über 30 Jahre in dieser Stadt Von Beruf bin ich Elektronikfacharbeiter und arbeite z. Z. im Kfz.-Zubehörwerk Meißen. Soweit ich das Vertrauen der Lommatzscher gewinnen kann, möchte ich mich im kommunalen Bereich für eine grüne Umgestaltung einsetzen. Als Mitglied der Grünen Partei der DDR habe ich einen Platz beim Neuen Forum Lommatzsch gefunden.

### Grundsatzerklärung:

Für die Natur, für die baumlosen erzgebirgischen Wälder, für die teilweise bis zum Übermaß gesättigte Stadtluft, für unsere Flüsse, hat es noch keine "Wende" gegeben. Unsere Umwelt gesundet nicht davon, daß wir die Mißstände nur beim Namen nennen!

#### Friedrich Hobein

Buchdruckermeister

Vertreter des Kirchenvorstandes

Für unsere Stadt und das Land gibt es viel zu tun. Die Städte, die Kultur, die Wirtschaft liegen am Boden.
Meine Mitarbeit gilt unserer Stadt, der "Runde Tisch" muß arbeiten können.
Dazu gehören Informationen und Mitteilungen an die Bürger.
Auch Ihre Mitarbeit ist dabei gefragt.

# Wie stellt sich der "Runde Tisch" die Arbeit vor?

#### Oberstes Ziel:

- Darauf achten und mitwirken, daß sich der Umbruch in unserem Lande, auch in Lommatzsch vollzieht.
- Zusammengefunden im Zuge des beginnenden Umbruches fühlen wir uns als Interessenvertreter der Bürger und seres Territoriums.
- Wir wollen im Interesse der Weiterentwicklung unseres Territoriums beratend wirken, aber auch Forderungen durchsetzen.
- Wir wollen die Durchsetzung der Demokratie kontrollieren.

## Wo und warum "klemmt die Säge"?

Die alten Strukturen sind noch nicht verändert, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen werden nach wie vor von der SED geleitet, es fehlen Gesetzesveränderungen.

Die Arbeitsweise in den "Ämtern" hat sich kaum verändert.

Entscheidungen werden verzögert oder hinausgeschoben.

Informationen und Aufgaben für die Arbeitsweise der Abgeordneten und der Kommissionen wurden durch den Rat der Stadt nicht, wie vom Runden Tisch gefordert, realisiert. Damit verzögerte sich die bereits für 1989 vorgesehene Zusammenarbeit!

### Was wurde bisher erreicht?

#### Es wurde erreicht:

- daß Bürger unterschiedlicher Weltanschauung und politischer Strömung sich gemeinsam Gedanken um unsere Stadt machen.
- Daß der ehemalige Bürgermeister die Vertrauensfrage stellte.
- Daß das Gelände des ehemaligen VEB Bau Lommatzsch nicht zweckentfremdet genutzt wird.
- Daß zur geplanten Überleitung dieses Betriebes in einen "Lommatzscher Baubetrieb" durch den Kreisbau und den Rat der Stadt Lommatzsch eine gemeinsame Konzeption erarbeitet wird, über die am 31. 1. 1990 eine weittere Beratung stattfindet.
- Daß sich unsere Stadt um eine Partnerstadt in der Bundesrepublik Deutschland bemüht.
- Daß dieses Informationsblatt erscheinen konnte.
- Daß die Mitglieder des "Runden Tisches" in den einzelnen Kommissionen der Abgeordneten wirksam werden können.

### Nächstes

# BURGERFORUM

am 18. Januar 1990, 19.00 Uhr im Ratssitzungssaal

Tagesordnung:

Zu Lommatzscher Problemen und Fortsetzung des demokratischen Aufbruchs

Abgabe von Wortmeldungen und Beiträgen für die "Lommatzscher Nachrichten" entweder bei Herrn Albert Ziegert, Karl-Liebknecht-Straße 41 oder in der Buchdruckerei Hobein (Ecke Stiftstraße)

Ausgabe Januar